

Pflegekonzept

Unser Pflegekonzept beschreibt Auftrag und Arbeit des Pflegedienstes *Häusliche Pflege Schumacher / Kobabe* vor dem Hintergrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Es umfasst unsere Visionen und Ziele, die zugrunde liegende Pflegetheorie und beschreibt, wie unsere Leistungen erbracht werden. Unser Pflegekonzept legt die Grundlage für die Qualität unserer Tätigkeiten.

Der Pflegedienst *Häusliche Pflege Schumacher / Kobabe* ist ein wirtschaftlich selbständiger, privater ambulanter Pflegedienst. Als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) wird er von den beiden Geschäftsführern, Uwe Schumacher und Thomas Kobabe, seit 1992 in Wuppertal geführt. Er verfügt über Rahmenverträge mit allen gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und erbringt Leistungen für den kommunalen Sozialhilfeträger.

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Tätigkeiten sind das fünfte, elfte und zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB V, SGB XI, SGB XII). Maßgeblich sind insbesondere die vertraglichen Vereinbarungen nach §§ 132, 132a Abs. 2 SGB V, §§ 71 ff, 89 SGB XI sowie §§ 61 ff SGB XII in den jeweiligen Fassungen.

Kunden

Der Pflegedienst *Häusliche Pflege Schumacher / Kobabe* wendet sich mit seinen Angeboten und Leistungen an Menschen in jedem Lebensalter. Unabhängig von Ihrer Konfession und Herkunft versorgen die Mitarbeitenden unserer Einrichtung hilfe- und pflegebedürftige kranke Menschen, Menschen mit Behinderungen und mit altersbedingten Einschränkungen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen der pflegebedürftige Mensch mit seinen Bezugspersonen sowie seinem sozialen und kulturellen Umfeld. Darüber hinaus informieren und beraten wir bei Fragen zur Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit.

Pflegevertrag

Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Bedarfe und Wünsche der Kunden, wird zu Beginn der Tätigkeit mit den Kunden bzw. ihrem gesetzlichen Vertreter ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen, der die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner im Detail beschreibt.

Zielsetzung unserer pflegerischen Tätigkeiten

Das pflegerische Handeln der Mitarbeitenden unserer Einrichtung orientiert sich an unserem Leitbild sowie an dem Pflegemodell der Lebensaktivitäten nach Nancy Rooper (schottische Pflegetheoretikerin).

Das Pflegemodell von Frau Rooper ist heute allgemein anerkannt. Sie führte den Begriff der Lebensaktivitäten ein, die von fünf Faktoren (körperliche, psychische, sozio-kulturelle, umgebungsabhängige und politisch-ökonomische Faktoren) beeinflusst sind. Nancy Rooper nennt ihr Konzept „Modell des Lebens“, weil es die Komplexität des Lebens und die Individualität des Einzelnen widerspiegelt.

Entsprechend ist die Patientenorientierung eine wichtige Grundhaltung unserer Arbeit. Im Rahmen der Möglichkeiten fördern und sichern wir die Selbständigkeit unserer Kunden. Das heißt im einzelnen, dass wir den Gesundheitszustand unserer Kunden genau beobachten (Krankenbeobachtung) und ihre Rückmeldungen ernst nehmen. Durch konsequentes Anwenden des Beschwerdemanagements stellen wir zeitnahe Problemlösungen sicher.

Pflege und Versorgung unserer Kunden werden nach dem neuesten Stand der medizinisch-pflegerischen Erkenntnisse entsprechend unserer Pflegestandards erbracht. Vor dem Hintergrund der verfügbaren Ressourcen gewährleisten wir stets bestmögliche Qualität.

Zufriedene, engagierte und motivierte Mitarbeitende sind die Grundlage, um den Erwartungen und Wünschen unserer Kunden und Kooperationspartner gerecht zu werden.

Leistungsspektrum

Die von unserer Einrichtung angebotenen und erbrachten Leistungen orientieren sich grundsätzlich an dem individuellen Unterstützungs- und Hilfebedarf des Kunden in ihrer jeweiligen Lebenssituation. Die Leistungen entsprechen den vertraglichen Leistungsvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen und dem örtlichen Sozialhilfeträger; daneben sind privat vereinbarte, pflegenahе Leistungen möglich.

Kernbereiche

Wir erbringen Leistungen in folgenden Kernbereichen:

- ↪ Krankenpflege
- ↪ Altenpflege
- ↪ hauswirtschaftliche Hilfe
- ↪ niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote
- ↪ Menüservice für unsere Pflegekunden

Beratung und Koordination

Wir beraten und unterstützen Menschen, die von Pflegebedürftigkeit bedroht oder betroffen sind und ihre Angehörigen in folgenden Bereichen:

- ↪ pflegerische und hauswirtschaftliche Fragen
- ↪ Anträge bei Behörden, Kranken- und Pflegekassen

- ↵ Dienste und Leistungen anderer Anbieter:
 - Fußpflege
 - Hausnotruf
 - Betreuungshilfen
 - Hospizdienste
 - Berufsbetreuer
 - Fahrdienste
 - Selbsthilfegruppen
 - ärztliche und zahnärztliche Behandlung
- ↵ Betreuung und Begleitung von pflegenden Angehörigen
- ↵ Kontakte zu Kirchengemeinden
- ↵ Seelsorger
- ↵ Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Wir sind Mitglied im *Beratungsnetzwerk Pflege* und gewährleisten damit eine trägerunabhängige Beratung, wie sie das Landespflegegesetz fordert (§ 4 Pfg NW) .

Kooperation

Wir kooperieren regelmäßig mit:

- ↵ den Ärzten unserer Kunden
- ↵ Apotheken und Sanitätshäusern
- ↵ Krankengymnasten, Logopäden und Ergotherapeuten
- ↵ Beratungsstellen
- ↵ Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen
- ↵ dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen und dem Gesundheitsamt
- ↵ Kranken- und Pflegekassen und den Sozialämtern
- ↵ Hospizeinrichtungen und Selbsthilfegruppen sowie mit den verschiedenen ehrenamtlichen Diensten in Wuppertal
- ↵ Tagespflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- ↵ Heimen

Alle Leistungen werden mit dem zuständigen Kostenträger (Kranken-, Pflegekasse, Sozialhilfeträger, Selbstzahler) abgerechnet. In vielen Fällen erfolgt die Finanzierung über eine Kombination der Kostenträger (z.B. Pflegekasse und Selbstzahleranteil).

Art und Weise der Leistungserbringung

Es ist uns wichtig, dass unsere Kunden und Kooperationspartner genau über uns informiert sind. **Daher erbringen wir unsere Leistungen patientenzentriert, transparent, planvoll und vereinbart sie in einem Pflegevertrag.**

Bei Übernahme einer Pfl egetätigkeit führen wir einen Erstbesuch durch (entweder im Krankenhaus oder in der Wohnung des Kunden). Dabei erfragen wir die Wünsche und Erwartungen der Kunden und ihrer Angehörigen und grenzen den Hilfebedarf ein.

Daraus entwickeln wir unser konkretes Unterstützungsangebot. Wir wollen die fachlichen Notwendigkeiten mit den Bedürfnissen und Ressourcen der Kunden und ihrer Angehörigen in Einklang bringen. Entsprechend beraten wir über die Finanzierungsmöglichkeiten der geplanten Leistungen. Für jeden Kunden werden im Rahmen einer individuellen Pflegeplanung unsere Pflegestandards auf die konkrete Situation hin angepasst. Auf dieser Grundlage wird der Pflegevertrag abgeschlossen und ein differenzierter Kostenvoranschlag erstellt.

Pflegeteam

In unserer Einrichtung beschäftigen wir ausschließlich gut ausgebildete, sorgfältig eingearbeitete und kontinuierlich weiterqualifizierte Fachkräfte. Regelmäßige Fortbildungen (z.B. zu unserem Leitbild, zu Neuerungen im medizinisch-pflegerischen Bereich, zur Kundenorientierung, etc.) sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden auf dem neuesten Wissensstand sind und unsere Arbeit den fachlichen Anforderungen jederzeit gerecht wird.

Konzept der Bezugspflege

Für jeden unserer Kunden stellen wir eine feste Bezugspflegekraft ab, die ihn in der Regel versorgt. An Wochenenden und Feiertagen, im Mittags- bzw. Abenddienst sowie in Urlaubs- und Krankheitszeiten wird die Bezugspflegekraft durch eine überschaubare Anzahl von Kollegen vertreten. Alle Pflegekräfte halten die mit dem Kunden und seinen Angehörigen abgesprochenen Zeiten ein. Sofern zeitliche Verschiebungen durch Notfälle, Behinderungen im Straßenverkehr oder andere Ereignisse entstehen, werden unsere Kunden, wann immer dies möglich ist, telefonisch informiert.

Systematische, effektive und transparente Leistungen

Für jeden Kunden führen wir eine Pflegedokumentation. Sie ist in seiner Wohnung hinterlegt und enthält Informationen über die individuell erstellte Pflegeplanung und die konkret durchgeführten Maßnahmen sowie über den Verlauf der Pflege. Die Pflegedokumentation gewährleistet u.a. den Informationsfluss zwischen allen an der Pflege Beteiligten.

Die Planung und Versorgung der Pflege erfolgt nach einem standardisierten Prozess. Er umfasst folgende Arbeitsschritte:

- ↪ Informationssammlung
- ↪ Erkennen von Ressourcen und Pflegeproblemen
- ↪ Festlegen der Pflegeziele

- ↪ Planung der Pflegemaßnahmen
- ↪ Durchführung und Dokumentation der Maßnahmen
- ↪ Beurteilung der Pflege und Überarbeitung der Planung

Durch regelmäßige Pflegevisiten der Teamleitungen überprüfen wir kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit. Dabei werden die Leistungen fortlaufend dem Bedarf unserer Kunden und ihrer Angehörigen angepasst. Es wird insbesondere

- ↪ nach der Zufriedenheit der Kunden und ihrer Angehörigen gefragt,
- ↪ hinsichtlich der Notwendigkeit und Finanzierbarkeit weiterer Leistungen beraten
- ↪ und in einem kollegialen Austausch zwischen Leitung und Mitarbeitenden die Qualität überprüft.

Beschwerdemanagement

Zufriedene Kunden, Angehörige und Kooperationspartner sind in unserer Einrichtung ein wichtiges Ziel.

Selbstverständlich gehen wir jeder Beschwerde nach und versuchen Abhilfe zu schaffen. Zuständig hierfür ist der Wichtigkeit angemessen entweder Herr Schumacher, Herr Kobabe oder Frau Stubbe.

Qualitätssicherung

Um die Qualität in unserer Einrichtung zu sichern, arbeiten wir kontinuierlich an unserem Qualitätssicherungssystem. Regelmäßige Treffen von Mitarbeitenden in einem Qualitätszirkel sollen helfen, mögliche Defizite zu erkennen und zu beseitigen.

Die Verantwortlichkeiten in unserer Einrichtung sind durch die Stellenbeschreibungen klar definiert und in einem Organigramm übersichtlich dargestellt. Alle Mitarbeitenden wissen, wer wofür Verantwortung trägt, wer wem berichtet und wer was zu entscheiden hat.

Unsere Einrichtung verfügt über ein Leitbild, das alle Mitarbeitende gemeinsam erarbeitet und verabschiedet haben.

Unsere Einrichtung arbeitet mit einem Pflegehandbuch. Es ist Grundlage für unser tägliches Handeln. Gleichzeitig dient es dem Nachweis unserer Qualität gegenüber dem MDK und den Kostenträgern. Das Handbuch wird laufend weiterentwickelt und ggf. den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst.

Mitarbeiterentwicklung

Anhand eines Qualifizierungskonzepts werden die Mitarbeitenden regelmäßig fortgebildet. Alle Mitarbeitenden sind zur Teilnahme an den hausinternen Fortbildungen verpflichtet. Darüber hinaus finden 14-tägige Dienstbesprechungen mit unterschiedlichen

Themenschwerpunkten statt (Übergabegespräch, neue medizinisch-pflegerische Entwicklungen, Pflegeplanungen usw.).

Zur Einarbeitung neuer Mitarbeitenden, zur Anleitung von Pflegeschülern sowie von Praktikanten verfügen wir über einen entsprechenden Standard.

Unsere Einrichtung kooperiert mit dem Ingenieurbüro F. Mund, das die von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege (BGW) geforderten Vorschriften in unserer Einrichtung in regelmäßigen Abständen auf deren Einhaltung überprüft. Die für unsere Mitarbeitenden notwendigen arbeitsmedizinischen Untersuchungen werden regelmäßig durch das Arbeitsmedizinische Zentrum in Wuppertal-Heckinghausen durchgeführt.